Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 65 (1992)

Heft: 2

Artikel: Neue Dimensionen in der Telekommunikation [Schluss]

Autor: Gamma, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-560452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beförderungen im Ftg u Ftf D per 1.1.1992
Promotions dans S tg et tf camp par 1.1.1992

zum Oberstleutnant
au grade de lieutenant-colonel

Schgör Franz	TT Betr Gr 11, Kdt

zum Major/au grade de major

Hagmann Ernst	Kdo Ftg u Ftf D, Of Fernmeldemat
Huder Friedrich	Stab Uem Rgt 3, Ftg Of
Iten Josef	Stab Fest Br 23, Ftg Of
Luthiger Josef	Stab Geb AK 3, Ftg Of ai
Notz Armin	Stab R Br 22, Ftg Of
Probst Pierre-André	EM CA camp 1, of tg camp ai
Sägesser Kurt	Kdo Ftg u Ftf D, Of Netze
Weber Felix	TT Betr Gr 10, Kdt
Zingg Friedrich	Stab Ter Zo 9, Ftg Of ai

zum Hauptmann / au grade de capitaine

Bruttel Jörg	Stab Ter Kr 92, Ftg Of
Fauchère Bernard	gr exploit TT 5, chef det exploit
Frey Gerhard	TT Betr Gr 16, Chef Det Uem Netze
Gempeler Alfred	Stab FF Uem Abt 14, Ftg Of
Hirschi Fritz	Stab Gz Br 8, Ftg Of ai
Ritter Herbert	Stab Uem Abt 12, Ftg Of
Rothenfluh Peter	Stab Uem Abt 23, Ftg Of
Schmidlin Bruno	Stab Uem Abt 8, Ftg Of
Stadelmann Anton	Stab Uem Abt 31, Ftg Of

zum Oberleutnant
au grade de premier-lieutenant

Aeby Marcel	TT Betr Gr 18, Det Of
Barandun Hans	TT Betr Gr 17, Det Of
Berta Riccardo	gr eser TT 12, uff dist
Chastonay Renato	TT Betr Gr 7, Det Of
Guglielmini Luca	Stab Uem Abt 9, Ftg Of ai
Hager Andreas	TT Betr Gr 8, Det Of
Hochstrasser Rudolf	gr exploit TT 4, of det
Hunziker Hanspeter	Stab Uem Abt 4, Ftg Of ai
Käser André	gr exploit TT 1, cdt ai
Kreuzer Othmar	TTBetr Gr 10, Det Of
Küffer Thomas	Kdo Ftg u Ftf D, Of Stabsdet
Lorenzetti Graziano	sm circ ter 96, uff tg campo ai
Magri Francesco	EM ar ter 19, of tg camp ai
Mahler Jürg	TT Betr Gr 15, Chef Det Uem Netze ai
Masset Jean-Marie	EM gr trm 1, of tg camp ai
Müller Martin	TT Betr Gr 16, Det Of
Rubli Silvio	TT Betr Gr 18, Det Of
Rüst Joseph	Stab Uem Abt 22, Ftg Of ai
Schmidlin Leo	TT Betr Gr 11, Det Of
Schoch Walter	TT Betr Gr 8, Det Of
Schumacher René	TT Betr Gr 8, Chef Det Uem Netze
Steinmann Bruno	TT Betr Gr 11, Det Of
Zurbuchen Urs-Peter	TT Betr Gr 9, Det Of

Zweite Voranzeige

Generalversammlung 1992 in Twann

Wir rufen Ihnen in Erinnerung, dass unsere diesjährige Generalversammlung am

22. Mai 1992

in Twann am Bielersee stattfinden wird. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.

Im März werden wir Ihnen die Einladung samt Programm zusenden und in der PIONIER-Ausgabe vom April den Tagungsort etwas näher vorstellen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

ZV Biel

Beförderungen im Ftg u Ftf D per 1.7.1991
Promotions dans S tg et tf camp par 1.7.1991

zum Oberstleutnant
au grade de lieutenant-colonel

Vögeli Fred	Kdo Ftg u Ftf D, Chef FM
Sauteur Marcel	TT Betr Gr 6, Kdt
Bütikofer Jean-Fredy	Kdo Ftg u Ftf D, Chef N

zum Major / au grade de major

Buser Fritz	Stab FAK 2, Ftg Of ai
de Morsier Raymond	Stab Fest Br 10, Ftg Of
Wälti Felix	Stab F Div 8, Ftg Of

Oberstleutnant Franz Schgär, flankiert von Ehrendamen, anlässlich der Jubiläumsfeier 60 Jahre Ftg-Vereinigung am 13.6.1991 in Luzern.

zum Hauptmann / au grade de capitaine

Sibold Philippe	Kdo Ftg u Ftf D, Of Betr
Henrich Alfred	Stab FF Uem Abt 17, Ftg Of
Keller Max	Stab Ter Kr 45, Ftg Of
Bellorini Ulrich	Stab A Stabsrgt 700, Ftg Of ai
Vacheron Jean-Thierry	Stab Uem Abt 2, Ftg Of

Beförderungen im Laufe des Jahres 1991
Promotions en courant de 1991

zum Adjutant-Unteroffizier
au grade d'adjutant sous-officier

Brändli Heinz	Uem Kp I/6
Meier Jakob	Ristl Kp I/34
Scherler Thomas	Uem Kp II/45

zum Feldweibel / au grade de sergent-major

Klaus Bruno	Uem Kp I/11
Kunchog Tashi	Tg KP II/28
Lüdi Andreas	Ristl Kp I/32
Schärer Peter	Uem Kp III/31
Schlienger Josef	Uem Kp I/22
Schmutz Fritz	Uem Kp I/31
Seiler Thomas	Stabsbttr Flab Rgt 3
Wyss André	Uem Kp II/22

Wir gratulieren bestens und wünschen viel Erfolg! Schweiz Vereinigung Ftg Of und Uof sowie Redaktion PIONIER

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Forschung und Entwicklung (F+E), Stand der Technik des Alcatel-Konzerns

Neue Dimensionen in der Telekommunikation *(Schluss)*

Bericht von R. Gamma aufgrund eines Referats von Dr. Franz Beeler, Leiter Technologie-Management Alcatel STR, an der Pressekonferenz vom 24. September 1991

Alcatel-Forschung: Fundament für den langfristigen Erfolg

In einer Zeit rasanter technologischer Entwicklungen hat die Forschung notwendigerweise einen besonders hohen Stellenwert. Die Alcatel ist sich der Bedeutung der Forschung denn auch klar bewusst. Derzeit arbeiten rund 1300 Wissenschafter und Ingenieure in 13 verschiedenen Forschungszentren – verteilt auf 7 europäische Länder – in Zusammenarbeit mit nationalen Forschungsinstitutionen, Universitäten und Behörden. Durch ein übergeordnetes Forschungsprogramm werden die Aktivitäten in den einzelnen Forschungszentren koordiniert.
Hauptziel der Alcatel-Forschung ist die Schaffung der nötigen Voraussetzungen für die Entwicklung des Breitband-ISDN, der vollständigen Integration von Sprache, Text, Daten und Bild in ein einheitliches und rationelles Informations-, Transport- und Verteilsystems. Bei der Verfolgung dieser langfristigen strategischen Zielsetzung beteiligt sich Alcatel wesentlich durch Mitarbeit an den europäischen Forschungs- und Technologieprogrammen RACE, JESSI und ESPRIT. Im eigens für die Telekommunikation geschaffenen Forschungsprogramm RACE spielt Alcatel eine führende Rolle.
Die Hauptforschungsbereiche der Alcatel reichen von den Schlüsseltechnologien Mikroelektronik, Optoelektronik, Software bis hin zu Systemtechnologien und deren Anwendungen.

Die Rolle der Alcatel STR in Forschung und Entwicklung

Auch ein relativ kleines Tochterunternehmen wie die Alcatel STR kann innerhalb des grössten Telekommunikationskonzerns Europas eine hohe Eigenständigkeit und sogar eine internatiuonale Führungsrolle innehaben. Die grösste Chance liegt in ausgewählten Spezial- bzw. Nischenanwendungen. Nischenanwendungen sind für Grossunternehmen meist wenig attraktiv, für kleinere Unternehmen wie z. B. die Alcatel STR jedoch geradezu ideal.
Durch den freien Zugang zu sämtlichen Ergebnissen aus Forschung und Technologie eines Grosskonzerns ergeben sich gute Mögölichkeiten für die Entwicklung von Nischenprodukten. Die erfolgreiche Umsetzung der Forschungs- und Technologieergebnisse in die Produktentwicklung bedingt jedoch auch für die Alcatel STR eigene Aktivitäten in produktnaher Forschung und Vorentwicklung, am besten in enger Zusammenarbeit mit Alcatel-Forschungszentren und aber auch mit nationalen Forschungsinstituten und Universitäten. Zu Beginn der Produktentwicklungsphase arbeiten Entwicklungsingenieure mit ihren Kollegen aus der Forschung zusammen, z. B. beim Bau von Prototypen. Auf diese Weise wird ein gegenseitiger Know-how-Aufbau und ein reibungsloser Technologietransfer erreicht.
Alcatel STR ist für folgende Nischenprodukte innerhalb des Konzerns führend und für deren Entwicklung zuständig:

Forschungs- und Technologieprogramme der EG für die Telekommunikation	
RACE F+E	der modernen Telekommunikationstechnologie (Research in Advanced Communication Technologies in Europe), insbesondere Breitbandkommunikationssysteme
ESPRIT	Informationstechnologien (u. a. Daten- und Übermittlungstechnik)
BRITE	Industrietechnologie (u. a. Lasertechnik)
JESSI	Mikroelektronik (das grösste EG-Forschungsprogramm mit rund 6 Mrd. Fr.)

- Telecom-Test-Systeme in der Vermittlungstechnik
- Video/Audio-Systeme in der Übertragungstechnik
- Elektromechanische Relais

Alcatel STR ist in der Funktion als «Leadhouse» für Telecom-Test-Systeme innerhalb des Konzerns für die Entwicklung von Breitband-Test-Systemen verantwortlich. Diese strategisch wichtige Aufgabe verlangt höchste Anforderungen an die Koordination und Ausführung von Standardisierungs-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. In Pilotanwendungen werden neue Telekommunikationsanwendungen einem vorerst beschränkten Benutzerkreis zur Verfügung gestellt, um die Benutzerakzeptanz und -bedürfnisse zu erfassen. Alcatel STR ist mit der Einführung des Metropolitan Area Network, im Fachkürzel MAN genannt, engagiert. Das Alcatel MAN ist ein digitales, breitbandiges Hochgeschwindigkeitsnetz zur gleichzeitigen Übertragung von Daten und Sprache und läuft derzeit bei der schweizerischen PTT als Laborversuch. Mit MAN wird ein erster wichtiger Schritt in Richtung Breitband-ISDN getan.

FORUM

Elegien an die «gute alte Zeit»

«Tatort 07»

Aus der Feder Fahnder

Da war eine DV in Züüri.
Selbmal nicht eine soo tüüri.
Doch wollt' man was saufen,
so gab's nichts zu kaufen.
Quartier war im «Blaukrüz». Mi düüri.

Damit wäre theoretisch schon alles gesagt. Oder fast alles. Aber eben nur theoretisch. In der Praxis, und besonders in der Praxis einer EVU-Sektion, sieht so etwas allemal ein ganz klein wenig anders aus.
In der Zwischenzeit sind wohl schon Jahrzehnte vergangen. Alkoholfrei war damals noch nicht so in wie heute. Was nicht heissen will, dass es ohne Alkohol nicht auch «sauglatt» sein kann. Damals waren die Dinge aber noch ein wenig anders gelagert. An den Sitzungen, wenn es sein musste, ging's auch mit «Blööterliwasser». Obschon der seinerzeitige ZV-Präsident in dieser Hinsicht ausserordentlich wasserscheu war. Am Feierabend aber, da hätte doch jeder gerne sein Bier oder etwas Besseres gehabt. Nun, wer die Aufstuhlzeiten in der Provinz kennt, der weiss, dass nach 23.00 Uhr nichts, aber auch gar nichts mehr gegangen ist. Und geht! Was liegt bei Hotel-«Gästen» näher, als dass sie versuchen, im eigenen Haus zu Tranksame zu kommen. Glücklicherweise bestand das Personal nicht ausschliesslich aus Verächtern des Reben- oder Gerstensaftes. Wenn auch die Geschmacksrichtung eher zu wünschen übrigliess. Durst ist schlimmer!
Da jede DV, im Rahmenprogramm zumindest, ihre Tücken hatte und hat, kamen auch damals bei vorgerückter Stunde die krummsten Ideen auf den Tisch. Vielleicht weniger krumm, aber sicherlich verknüpft. Irgendwer (und hier schweigt des Sängers Höflichkeit, sonst kommt zweifelsohne die Zensur zum Tragen) kam auf die glänzende Idee, die damals noch vor der Türe auf das Putzen wartenden Schuhe der Hotelgäste einer genaueren Inspektion zu unterziehen. Inspektion ist zwar zuviel gesagt, aber genau das stimmt schon. Ordnung muss sein. So wurden peinlichst genau die Schuhe vom obern in den unteren Stock verschoben. Die vom 4. in den 1. Stock verlegt. Der Einfachheit halber aber nicht paarweise. Denn wer trägt im Morgengrauen, und der nötigen Menge intus, schon gerne schwer. Trotz allem, versichert konnten alle sein, dass kein Schuh mehr auf der ursprünglichen Etage zu finden war. Und damit alles seine Richtigkeit hatte, wurden die neuen Schuhpaare «ordentlich» verknüpft. Ordnung muss sein!
Wie sich der Portier, das gab es in der guten alten Dampfautozeit noch, damals aus der Affäre gezogen hat, ist dem Fahnder nie bekannt geworden. Und als sich die Hotelgäste morgens vor der Türe nach ihren geputzten Schweissflossenfuteralen umsehen wollten, da war besagte EVU-Sektion längst wieder in gastlichere Gefilde entschwunden.
Wenn sich nun jemand aus der Sektion Zürich in den alten Akten umsehen möchte, um festzustellen, welche Sektion seinerzeit im Blau-Kreuz-Haus untergebracht war, so wünsche ich viel Vergnügen. Reklamationen werden auf jeden Fall keine mehr angenommen. Zudem ist die Sache mehr als verjährt. DVs gab es in der Zwischenzeit noch viele.
Und viele, sogar sehr viele, bergen Sachen in sich, die zu weiteren Anekdoten Anlass gaben oder direkt danach schreien. Die betroffenen Damen und Herren, EVU-Mitglieder, Delegierte, Schlachtenbummler, Offizielle oder Organisatoren, werden sich gelegentlich in der einen oder andern Situation wiedererkennen. Wenn es immer und immer wieder dieselben sind, dafür kann er ganz bestimmt nichts.

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Assemblea generale!

Ristorante Aeroporto Magadino-Locarno
Venerdì 28.2., alle 18.30,

si terrà l'assemblea generale ordinaria. Anche questa volta la prima ora sarà occupata dall'assemblea con i relativi lavori precedendo così la consueta cena dell'amicizia.
Tutti sono invitati cordialmente a partecipare trattandosi pur sempre di un momento di liete discussioni e dell'avvio dei lavori dell'anno nuovo.

Come ho potuto vedere, il calendario si presenta carico di corsi ed esercizi.
In modo particolare devono partecipare i giovani alle manifestazioni ed ai lavori di quest'anno!

Tante grazie!

La sezione ASTT Ticino esiste da 24 anni (1993 – 25!) e in tutto questo tempo abbiamo lavorato parecchio.
Esercizi, corsi ed interventi per terzi hanno fatto sì che un bel numero di nostri soci abbia avuto modo di impegnarsi nei più svariati settori della trm.

Naturalmente non siamo in possesso di tutta l'attrezzatura che deve servire per questi interventi.
Solo la solerte e gentile collaborazione da parte del Capo dell'arsenale, sig. col Lucchini, e di tutto il personale addetto, ci permette di essere puntuali e qualitativamente all'altezza della situazione.
È giusto e doveroso rivolgere loro un sentito grazie! Ma non termina qui. Alla testa della Dir. TT Bellinzona troviamo il sig. dir. C. Michelotti che con tutti i suoi collaboratori ci dà una mano quando si tratta di risolvere certi problemi di